

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Mostafa Farman Vorsitzender

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Gerhard Greilich Fraktion Bd'90/GR
Frau Elke Victor FW-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich bittet, die als TOP 3 vorgesehene Vorlage – *Ausstehende Antwort des Magistrats auf Berichts- und Prüfantrag Jugendparlament, Antrag der FDP-Fraktion vom 15.01.2015, STV/2557/2015* - in der Beratung vorzuziehen und als TOP 2 zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Ausstehende Antwort des Magistrats auf Berichts- und STV/2557/2015
 Prüfantrag Jugendparlament (STV/1120/2012)
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 15.01.2015 -
3. Bericht über die Arbeit im Integrationsbüro
4. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Ausstehende Antwort des Magistrats auf Berichts- und Prüfuantrag Jugendparlament (STV/1120/2012) STV/2557/2015
- Antrag der FDP-Fraktion vom 15.01.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Antwort auf den am 11.10.2012 einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Berichts- und Prüfuantrag (STV/1120/2012) zur Jugendbeteiligung und zur Einrichtung eines Gießener Kinder- und Jugendparlamentes bis zur nächsten Sitzungsrunde vorzulegen.“

Begründung:

Am 11.10.2012 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der FDP - Fraktion einstimmig beschlossen, dass der Magistrat berichten soll, welche Maßnahmen der in der Hessischen Gemeindeordnung geforderten Jugendbeteiligung seit dem 21. Juni 2011 durchgeführt wurden und zu prüfen, ob durch die Einrichtung eines Gießener Kinder- und Jugendparlamentes, dass sich an dem seit 20 Jahren erfolgreichen Modell im Vogelsbergkreis orientiert, eine spürbare Verbesserung der Jugendbeteiligung in Gießen erreicht werden kann.

Gerade vor dem Hintergrund der zurzeit geführten Diskussion über die vom Magistrat vorgelegte Bürgerbeteiligungssatzung verwundert es sehr, dass der Magistrat auf diesen einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bislang mit keiner Silbe geantwortet hat.

Auch im Interesse der Koalition sollte der von ihr getragene Magistrat dieses Versäumnis jetzt so schnell wie möglich korrigieren.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich räumt ein, es handele sich um ein Versäumnis des Magistrats, dass bisher kein Bericht vorgelegt wurde. In der Verwaltung habe bereits eine Prüfung stattgefunden, das Ergebnis sei der Stadtverordnetenversammlung aber noch nicht zur Kenntnis gegeben worden. Sie sagt zu, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration den Bericht vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

3. Bericht über die Arbeit im Integrationsbüro

Stadträtin Eibelshäuser berichtet über die Arbeit und Situation des Integrationsbüros. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, erklärt, aufgrund des gegebenen Berichts sei der sich im Geschäftsgang befindliche Berichts Antrag der FDP-Fraktion, „Bericht über die seit 2011 erfolgte Tätigkeit im Bereich der Stabstelle

Integrationsbeauftragte und über die zukünftigen Arbeitsplanungen, STV/2558/2015“, erledigt.

Im Anschluss an den Bericht, stellen sich die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter des Integrationsbüros den Ausschussmitgliedern vor:

Frau Tanja Jordanoska ist seit Februar 2014 in Vertretung für die längerfristig erkrankte Integrationsbeauftragte mit einer halben Stelle im Integrationsbüro beschäftigt. Die Stelle wird jeweils halbjährlich befristet.

Im März 2014 wurde zusätzlich **Herr Eduart Galyshev** als „WIR-Koordinator für interkulturelle Öffnung“ eingestellt. Dessen Stelle wird zu 100% vom Land Hessen finanziert und jährlich bewilligt.

An der sich anschließenden kurzen Aussprache beteiligen sich Stv. Janitzki und Stadträtin Eibelshäuser.

4. **Verschiedenes**

Auf Anregung von **Stv. Sator**, CDU-Fraktion, einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration zukünftig bereits um 18:00 Uhr beginnen.

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 04.03.2015, **18:00 Uhr** stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) K r i e g e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z